IGeLMonitor
Individuelle Gesundheitsleistungen auf dem Prüfstand

Stoßwellentherapie der Kalkschulter

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- Bei der Kalkschulter bilden sich Kalkablagerungen an den Sehnen im Schultergelenk.
- Diese Kalkablagerungen können starke Schmerzen verursachen.
- Die Stoßwellentherapie soll die Kalkablagerungen auflösen, dadurch Heilungsprozesse auslösen und Schmerzen lindern.
- Es gibt die fokussierte und die radiale Stoßwellentherapie.
- gesetzliche Krankenkassen bezahlen die Stoßwellentherapie bei Kalkschulter nicht.
- Die Behandlung besteht aus mehreren, durchschnittlich drei Sitzungen im Abstand von ein bis zwei Wochen und mindestens einer zusätzlichen Beratung und einer körperlichen Untersuchung vor Behandlungsbeginn.
- Ein Behandlungszyklus kostet als fokussierte Stoßwellentherapie etwa 620 Euro; als radiale Stoßwellentherapie etwa 120 Euro.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- Die Stoßwellentherapie wäre nützlich, wenn sie Schmerzen in der Schulter lindern und die Beweglichkeit verbessern könnte.
- Das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors hat in der Forschungsliteratur nach Übersichtsarbeiten und zusätzlichen Einzelstudien gesucht, die die Frage nach dem Nutzen der Stoßwellentherapie bei Kalkschulter im Vergleich zu keiner Behandlung, einer vorgetäuschten Behandlung oder einer Standardbehandlung, wie Schmerzmedikation oder Physiotherapie, untersucht haben.
- Die Bewertung dieser IGeL stützt sich auf eine methodisch hochwertige und umfassende Übersichtsarbeit sowie zwei zusätzlichen Studien zu den Vergleichen Stoßwellentherapie und keine Behandlung oder vorgetäuschte Behandlung sowie Stoßwellentherapie und Physiotherapie im Vergleich zur alleinigen Physiotherapie.
- Es lässt sich kein Nutzen der fokussierten oder radialen Stoßwellentherapie nachweisen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- Die Stoßwellentherapie wäre schädlich, wenn sie unerwünschte Nebenwirkungen hätte und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten beeinträchtigen würde.
- Die Stoßwellentherapie kann schmerzhaft sein und vorübergehend zu Rötungen und Blutergüssen führen. Sie scheint aber nicht mit schwerwiegenden Nebenwirkungen einherzugehen.
- Es gibt keine Hinweise auf einen Schaden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- Unsere Bewertung der IGeL „extrakorporale Stoßwellentherapie bei Kalkschulter“ lautet „unklar“.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- Analyse internationaler Forschungsergebnisse durch das Team des IGeL-Monitors
- Die Analyse basiert auf den Ergebnissen von einer systematischen Übersicht, die als Leitreview herangezogen wurde, sowie auf zwei zusätzlichen Einzelstudien.
- Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL (auch „Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- Träger: Medizinischer Dienst Bund

Ihre Notizen